FDP Waldeck-Frankenberg

MIT DER WOLFSPOPULATION STEIGT AUCH DIE BEDROHUNG

06.12.2022

Abgerufen am 21.11.2026 unter https://fdp-wa-fkb.de/?p=4991

- **Förderung von Weidetierhaltern geht an Bedürfnissen vorbei**
- **Freie Demokraten fordern Abschaffung der Wolfspräventionsgebiete**
- **Problemwölfe benennen und notfalls entnehmen**

Wiebke KNELL, umweltpolitische Sprecherin der Freien Demokraten im Hessischen Landtag, hat die Landesregierung vor dem Hintergrund zunehmender Wolfsnachweise zu Nachbesserungen bei der Förderrichtlinie für Weidetierhalter aufgerufen: „Die zuständige Ministerin Priska Hinz kann nicht länger die Augen davor verschließen,dass die Bedrohung durch den Wolf größer wird. Meldungen von Sichtungen häufensich, und erst vergangene Woche wurde wieder ein genetischer Nachweis erbracht,dass ein weiterer Wolf in Hessen heimisch ist. Damit werden auch die Sorgen der Weidetierhalter größer“, erklärt Knell. „Die bestehende Richtlinie geht leider an den Bedürfnissen der Tierhalter vorbei. Die Wolfspopulation in Hessen wächst stetig und breitet sich auch räumlich immer weiter aus. Es ist deshalb nicht mehr vermittelbar, Förderungen nur in sogenannten Wolfspräventionsgebieten zu gewähren.“ Knell beklagt, dass die Förderung von Zäunen äußerst praxisfremd gestaltet sei und deshalb kaum nachgefragt werde. Auch die veränderte Förderung von Herdenschutzhundensei absehbar ein Flop: „Es wird nur der Unterhalt derjenigen Herdenschutzhundegefördert, deren Kauf zuvor bereits gefördert wurde. Das führt dazu, dass kaumjemand die Förderung in Anspruch nehmen können wird“, erläutert Knell. Für sie istklar: „Dauerhaft wird eine unkontrolliert wachsende Wolfspopulation in Hessen nichtmit der Weidetierhaltung vereinbar sein. Das Umweltministerium muss Problemwölfedaher als solche benennen und diese entnehmen lassen. Das ist schon jetzt rechtlichmöglich. Darüber hinaus braucht es ein aktives Bestandsmanagement. DieBundesregierung hat angekündigt, dafür die nötigen rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.“

Abgerufen am 21.11.2026 unter https://fdp-wa-fkb.de/?p=4991